MRK MEDIA AG

MRK Media AG, Herzog-Rudolf-Str. 1, 80539 München

Bundesministerium des Innern für das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

MRK Media AG

Zentrale
Herzog-Rudolf-Str. 1
80539 München
Fon: +49 89 21 66 67-0
Fax: +49 89 21 66 67-155

Niederlassung
Färberstraße 1
90402 Nürnberg

Ansprechpartner
Stefan Köbler
Fon: +49 911 25 52 49-103

Konsultationsprozess zur nationalen Rechenzentrumsstrategie

München, 19.09.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine leistungsfähige und nachhaltige Rechenzentrumsinfrastruktur ist entscheidend für die digitale Zukunft Deutschlands und die Wettbewerbsfähigkeit von Wirtschaft und Verwaltung. Als spezialisiertes Planungs- und Beratungsunternehmen verbinden wir technologische Infrastruktur, Energieeffizienz und Smart-City-Lösungen mit einer ganzheitlichen Projektsicht. Durch unsere langjährige Planungserfahrung in den Themenfeldern Breitband & Glasfaser, 5G, Energie und Mobilität sowie in der strategischen Beratung schaffen wir die Grundlagen, damit Rechenzentren nicht nur gebaut, sondern nachhaltig und zukunftsfähig betrieben werden können – zum Nutzen von Kommunen, Investoren und Gesellschaft. Da wir sowohl öffentliche Auftraggeber, als auch die Privatwirtschaft betreuen, haben wir uns zu Ihren Fragestellungen intensiv Gedanken gemacht und wollen dazu den folgenden Input für Ihre nationale Rechenzentrumsstrategie liefern:

1. *Welche Merkmale und Rahmenbedingungen kennzeichnen aus Ihrer Sicht einen „zukunftsfähigen und leistungsstarken" Rechenzentrumsstandort Deutschland im Jahr 2030?*
    - Konnektivität: Eine flächendeckende und hochleistungsfähige Glasfaseranbindung ist unerlässlich, um Rechenzentren effizient und nachhaltig zu betreiben sowie niedrige Latenz zu gewährleisten.

info@mrk-media.de
www.mrk-media.de

Vorstand:
Dr. Imke Germann
(Vorsitzende)
Peter Lassahn

Aufsichtsratsvorsitzender
Dr. Stephan Germann

Aufsichtsrat
Hans Kraft
Helge Spehr

HRB München 175090
Steuer-Nr. 143 101 22816
UST-ID DE 216 596 578

Deutsche Bank Darmstadt
Konto 011 81 41
BLZ 508 700 24

BIC: DEUTDEDB508
IBAN:
DE82508700240011814100

Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015

- Energieversorgung: Der Zugang zu erneuerbaren Energien, gesicherte Netzkapazitäten und intelligente Stromplanung ermöglichen ressourcenschonende und resiliente Infrastrukturen.
- Abwärmenutzung: Rechenzentren sollten aktiv in kommunale Wärmeplanung eingebunden werden, damit Abwärme im Sinne der Klimaziele genutzt werden kann.
- Bürokratiearme Prozesse: Schnelle, digitalisierte Genehmigungsverfahren und koordinierte Flächenplanung schaffen Investitionssicherheit.

2. *Welche zentralen Herausforderungen und Chancen sehen Sie für den Rechenzentrumsstandort Deutschland in den kommenden Jahren?*

   Herausforderungen:

   - Hoher Strombedarf und steigende Energiekosten, Kapazität der vorhandenen Stromnetze
   - Hohe Wartungskosten
   - Langwierige, komplexe Genehmigungsprozesse
   - Verfügbarkeit von Flächen in urbanen Räumen, da diese wegen des ohnehin großen Bedarfs (z.B. auch für die Wohnungswirtschaft) bereits teuer sind

   Chancen:

   - Nutzung von Abwärme für die lokalen Wärmenetze durch eine Integration der Rechenzentren ins Energiesystem
   - Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft durch dezentrale Rechenzentren inkl. Stärkung von strukturschwachen Gebieten
   - Berücksichtigung von Edge-Rechenzentren (kleine Rechenzentren bis 150 kW pro Rack) begünstigen eine dezentrale Struktur
   - Stärkung der kommunalen Entwicklung und lokalen/regionalen Wirtschaftsräume
   - Förderung von Innovationen (z.B. KI-/Cloud-Infrastrukturen, Automatisierungsprozesse, etc.) bei gleichzeitiger Sicherstellung der Erfüllung der Datenschutzanforderungen

© MRK Media AG 2025. All rights reserved. Confidential.

- Digitale Unabhängigkeit und Souveränität, auch in Krisenzeiten

3. *Welche Rahmenbedingungen sollten aus Ihrer Sicht wie verändert werden, um Rechenzentrumsinvestitionen zu fördern und Innovation zu ermöglichen?*
   - Standortsuche: Durch die Konzentration auf zentrale Gebiete (z.B. Frankfurt am Main) gibt es bereits heute Probleme bei der Suche nach geeigneten Flächen. Durch eine Förderung einer dezentralen Rechenzentrumsverteilung entspannt das nicht nur dort den Flächenbedarf (→ Flächen stehen dadurch auch für andere Anfragen zur Verfügung), sondern ist so auch krisensicherer aufgestellt.
   - Planung und Genehmigung: Digitalisierung und Standardisierung der Genehmigungsprozesse für die Ansiedlung und Erweiterung von Rechenzentren.
   - Abwärmenutzung: Der Rechtsrahmen sollte so gestaltet werden, dass die Rückführung von Abwärme in kommunale Netze wirtschaftlich attraktiv ist.
   - Förderprogramme für nachhaltige und regionale Infrastrukturplanung, besonders im Bereich Glasfaser, Strom und Wärme, schaffen direkte Aufträge für regionale Unternehmen. Die regionale Wirtschaft würde so gestärkt werden.
   - Etablierung des sektorübergreifenden Denkens, sowohl bei Rechenzentren als auch darüber hinaus.

4. *Welche Rolle sollte der Staat bei der Entwicklung einer souveränen und resilienten Recheninfrastruktur einnehmen?*
   - Innovationsförderung: Programme für die Forschung und Entwicklung inkl. gezielte Ausschreibungen/ Förderprogramme.
   - Integration der Rechenzentren in andere Förderprogramme (z.B. in Breitbandförderprogramme), damit direkt eine redundante Anbindung geplant und verlegt wird. Auch eine vorgelagerte Bedarfsermittlung zur Notwendigkeit von Rechenzentren in den jeweiligen Regionen sollte dabei bedacht werden.

© MRK Media AG 2025. All rights reserved. Confidential.

5. *Gibt es konkrete Maßnahmen oder Best Practices aus Ihrer Praxis/Erfahrung, die in die Strategie aufgenommen werden sollten?*
    - Sektorübergreifendes Handeln:
        - Praxisnahe und sektorübergreifende Beratung für Kommunen und Investoren bezüglich des Aufbaus von Rechenzentren inkl. Markt-/Bedarfserhebungen, damit alle relevanten Einflussfaktoren bei der Entscheidungsfindung beachtet werden.
        - Integrierte Planung von Glasfaser und Energie mit entsprechenden Schnittstellen zu Rechenzentren: Anbindung von Rechenzentren an die Glasfaser- und Strominfrastruktur und Einbindung in kommunale Wärmeplanungen (Abwärmenutzung)
    - Förderprogramme:
        - Ausbau der Förderlandschaft für sektorübergreifende Beratungs- und Planungsprojekte (Glasfaser, Energie, Mobilität, Smart City), damit ganzheitliche Rechenzentrumsstandorte gefunden werden.
        - Integration der Rechenzentren in bestehende Förderprogramme, um Zeit- (Verringerung der Genehmigungsvorgänge/-zeiten) und Kostenersparnisse (Verringerung der zusätzlichen/doppelten Tiefbaumaßnahmen) zu erwirken.
        - Förderung von Smart City-Infrastrukturen, die Rechenzentren als Herzstücke kommunaler und privatwirtschaftlicher digitaler Dienste nutzen (z.B. für Verkehrs- und Mobilitätsdaten, Energie- und Versorgungsmanagement)
    - Regionale Clusterbildung: Eine gezielte Entwicklung von dezentralen Standorten/Subzentren führt zu einer besseren Integration der ländlichen Räume und einer Förderung von diesen. Die Clusterbildung sollte dabei allerdings nicht zu kleinteilig sein, weshalb interkommunale Zusammenarbeit forciert werden sollte.
    - Energieversorgung:

© MRK Media AG 2025. All rights reserved. Confidential.

- Dezentrale Primärenergieversorgung aus lokalen Quellen (z.B. Windparks oder Solaranlagen), da so die Kommunen für eine gezielte Ansiedlung solcher Energieparks sorgen können und die lokale/regionale Wirtschaft dadurch zusätzlich gestärkt wird
- Lokale Wasserstoffnutzung als Reserveenergieträger statt Dieselgeneratoren, da der Wasserstoff vor Ort länger gelagert werden kann und es dadurch CO2-Einsparungen gibt
- Beide Punkte zusammen inkl. eines Elektrolyseurs könnten zu einem CO2-neutralen Gesamtprodukt führen.

Wir hoffen, dass dieser Input für die Ausarbeitung Ihrer Strategie hilfreich ist und stehen Ihnen für Rückfragen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

MRK Media AG

Stefan Köbler
STEFAN KÖBLER, Sep 19, 2025 12:51 UTC

Stefan Köbler
- Abteilungsleiter Planung und Beratung Digitale Infrastruktur -

© MRK Media AG 2025. All rights reserved. Confidential.